

Stubete geht vom Bären in das Schloss

Unsere Stubete kommt ins 8. Jahr! Und je länger je mehr erfreut es sich grosser Beliebtheit und ist schon weitherum bekannt. Besonders freut es uns, dass alle Generationen vertreten sind, vom Zehnjährigen bis zum Grosi!

Manchmal tönts grossartig, manchmal quietscht es ein bisschen. Falsche Töne dürfen dazugehören, vor allem, wenn man ein Stück zum ersten Mal hört und gleich dazu mitspielt. Das passiert jeder und jedem: man irrt sich im richtigen Akkord oder in der Melodie und „fällt raus“. Geübte Spieler zucken dabei nicht mit der Wimper und versuchen, bei der nächsten Gelegenheit „aufzuspringen“ und weiter zu spielen. Tröstlich dabei ist, dass die Fehler vom Publikum meist gar nicht so wahrgenommen werden.

Die Bühne ist also immer frei für alle Musikantinnen und Musikanten, die in gemütlicher Atmosphäre miteinander musizieren wollen. Bereit stehen ein Kontrabass und ein Klavier zur freien Benützung. Also Volkskunst im wahrsten Sinne des Wortes! Selbstverständlich sind auch Zuhörer herzlich willkommen.

Ob Geige, Flöte, Trompete, Klarinette, Cello, Gitarre, Akkordeon, Horn, Tuba usw., alle Instrumente haben einen Platz.

Die Stubete findet jeweils im Schlosscafé, Kirchgass 5, Grüningen statt. Einmal im Monat am letzten Sonntag des Monats von 14 – 17 Uhr, bis 30. März. Im Dezember gibt es keine Stubete.

Der Eintritt ist frei.

Andrea Schmid und Beat Hofmann
S.E.P. Schweizer Ethno Projekte

Kontakt:

Andrea Schmid: 079/912 24 32

Beat Hofmann 079/793 05 55